Der neue adeliche Bürger.

Erster Theil.

Ein gewisser Edelmann, der Sohn eines Pariser Kaufmanns, welcher eine hohe Person und einen Petit-Maitre vorstellen wollte, weil er viel Geld und kostbares Hausgeräthe hatte, glaubte, daß man in einer Gegend, wo ihn so viele Leute hatten Zeuge messen sehen, seinen neuen Adel nicht gebührend verehren würde, und wollte daher seine Grösse in einer Provinz zeigen, wo er einen Gelehrten und einen Mann von gutem Geschmacke vorzustellen suchte. Er kaufte sich die Bibliothek eines verstorbenen Mitgliedes der Akademie, und hoffte, wenn er so viel schöne Bücher hätte, daß er in kurzer Zeit so gelehrt, wie ihr voriger Besitzer, werden wollte. Er lernte auch fechten, denn er wollte sonderlich für herzhaft angesehen seyn; aber hieran fehlte es ihm sehr, ob er gleich mit dem Munde ein grosser Held war.

Die Provinz, in welcher dieser neue Edelmann seine Residenz aufzuschlagen Willens war, war die Normandie. Er gieng in dieser Absicht nach Ruen ab. Er fand allda eine Menge Kaufleute, welche seines verstorbenen Vaters Correspondenten gewesen waren, und ihm viel Ehre erwiesen; aber,

wie